



BSR-Entsorgungsbilanz 2017

Berliner Stadtreinigungsbetriebe

BSR

Zusammenfassung

Das **Gesamtaufkommen** der an die BSR überlassenen Abfälle stieg 2017 erneut an und lag bei 1.247,3 TMg. Der Anteil der Schadstoffe war mit rd. 2 TMg vernachlässigbar.

369,5 TMg aller überlassenen Siedlungsabfälle wurden getrennt erfasst und einem **gesonderten Verwertungsweg** zugeführt (+4% gegenüber dem Vorjahr). 880,4 TMg wurden einer **Restabfallbehandlung** unterzogen (+1,1% gegenüber dem Vorjahr). Analog zum Vorjahr wird das Gesamtaufkommen um doppelte Inputmengen bereinigt – Outputströme aus der Vergärungs- bzw. der Sperrmüllaufbereitungsanlage, die nicht extern verwertet, sondern im MHKW Ruhleben thermisch behandelt wurden. Daher liegt das Gesamtsiedlungsabfallaufkommen von 1.245,2 TMg etwas niedriger als die rechnerische Summe von gesondert verwerteten Abfällen und dem Restabfall.

Das Aufkommen der gesondert verwerteten Fraktionen wird von biogenen Abfällen (37%) und Sperrmüll einschließlich Altholz (32%) bestimmt. Die **biogenen Abfälle** (Biogut, Laubsäcke, Straßenlaub, Baum- und Strauchschnitt, Kehrriecht/Organikfraktion sowie Weihnachtsbäume) lagen mit 136,7 TMg 3,9% über dem Vorjahr. Die Biogut-Menge stieg um 5,8% auf rd. 76,4 TMg.

Von den 880,4 TMg Restabfall wurden 558,8 TMg im **MHKW Ruhleben** thermisch behandelt. In den in Berlin-Pankow und Berlin-Reinickendorf gelegenen MPS-Anlagen wurden 288,7 TMg zu Ersatzbrennstoffen aufbereitet. Der Rest wurde verschiedenen Restabfallbehandlungsanlagen zugeführt.

Die der BSR überlassene Siedlungsabfallmenge stammte zu 89% (rd. 1.104,3 TMg) aus **Haushalten und Kleingewerbebetrieben**. Hiervon wiederum handelte es sich zu rd. 81% (894,3 TMg) um Hausmüll (inkl. Geschäftsmüll) und Sperrmüll.



Gesamtübersicht

Gesamtabfallmenge 2017, in Mg

BSR

Überlassene Abfälle:
Siedlungsabfälle ²⁾:
davon Hausmüll (inkl. Geschäftsmüll):
davon gesondert verwertete Fraktionen:
davon sonstige Siedlungsabfälle ³⁾ :
Schadstoffe (ohne Anteil zum MHKW):

2017		
Gesamt ¹⁾	davon aus Brandenburg	Ges.-Änd. zu 2016:
1.247.268	1.214	+2,0%
1.245.242	1.214	+2,0%
828.320	-	+0,1%
369.462	-	+4,0%
52.111	1.214	+19,2%
2.026	-	+5,9%

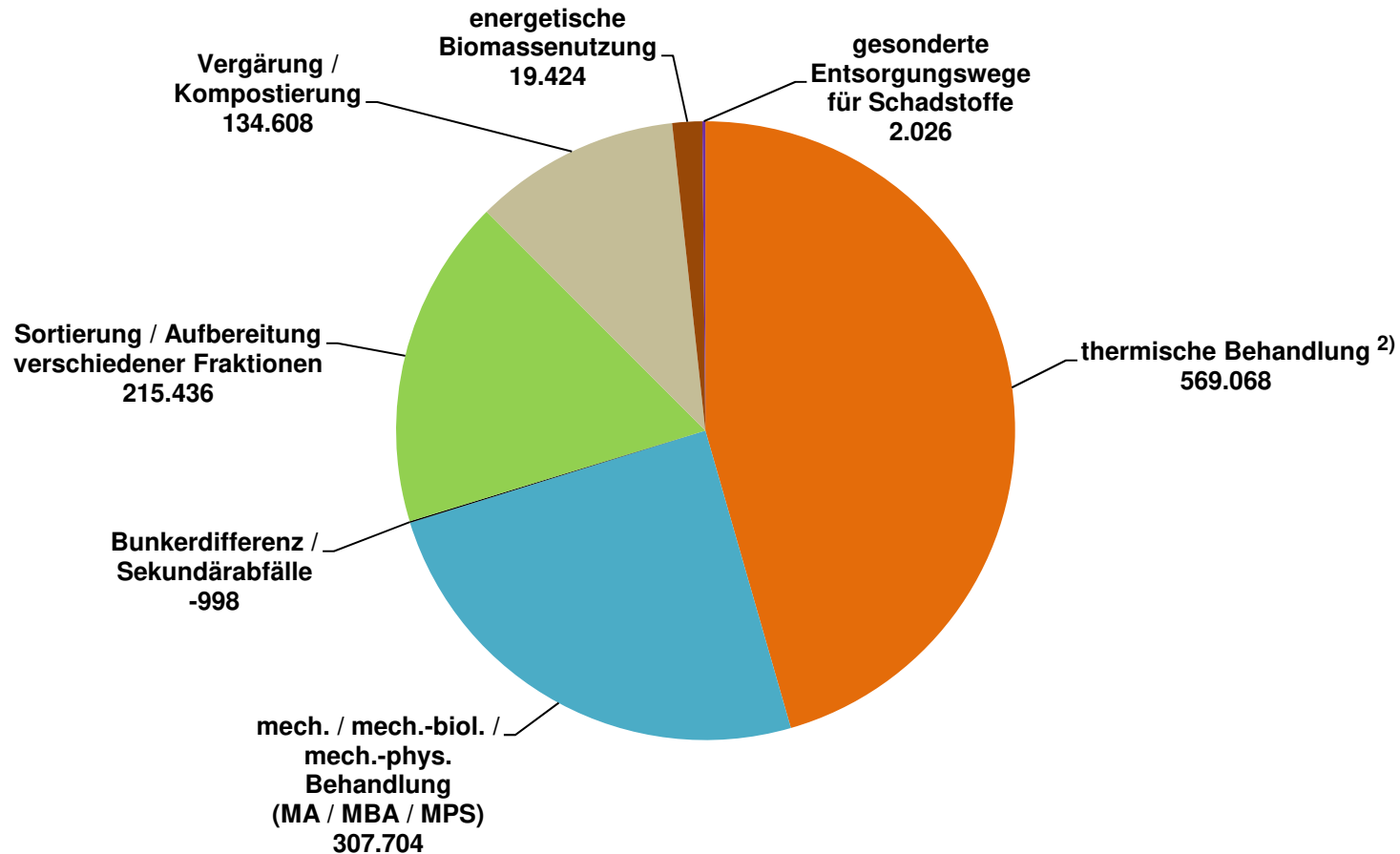
- 1) Um doppelte Inputmengen bereinigt
- 2) Darin der gefährliche Abfall „teerhaltige Dachpappe“ AVV-ASN 17 03 03* mit Zustimmung der Behörde im MHKW Ruhleben mitbehandelt (593 Mg), sowie sonstige Problemabfälle auf den RCH gesammelt (913 Mg)
- 3) Darunter 4.650 Mg Sekundärabfälle aus der AAS und der BSR Vergärungsanlage enthalten (im MHKW Ruhleben mitbehandelt). Siedlungsabfälle um diese Menge bereinigt



Gesamtübersicht

Entsorgungsleistungen der BSR, in Mg

Gesamt: 1.247.268¹⁾



1) Bereinigt um doppelte Inputmengen (4.650 Mg Sekundärabfälle aus der AAS und der BSR Vergärungsanlage – zum MHKW Ruhleben)

2) Davon 558.846 Mg im MHKW Ruhleben: Darunter 593 Mg teerhaltige Dachpappe mit Zustimmung der Behörde und 4.650 Mg Sekundärabfälle aus der AAS und der BSR Vergärungsanlage



Gesamtübersicht

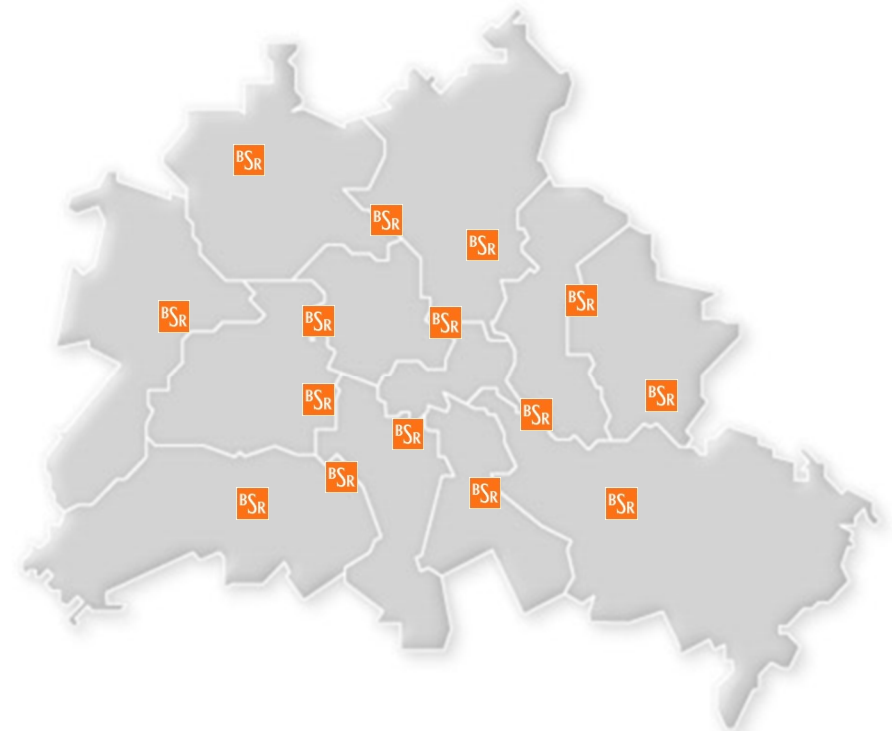
Annahme auf BSR Recyclinghöfen, in Mg

Erfassung

2017	
BSR-RCH¹⁾	Ges.-Änd. zu 2016:
155.728	+6,7%

Abfallarten:

Papier:	12.701	+2,8%
Glas:	1.620	+2,5%
LVP + SNVP (Wertstofftonne):	1.423	+3,6%
Baum- und Strauchschnitt:	5.204	+43,1%
Laubsäcke:	6.943	-6,5%
Sperrmüll ²⁾ :	36.838	+12,7%
Altholz:	59.082	+6,3%
Kunststoffabfälle:	1.106	-1,4%
Schrott:	10.035	+6,4%
Haushaltsgroßgeräte (SG 1):	3.457	-1,0%
Kühlgeräte (SG 2):	2.939	+5,6%
Bildschirmgeräte (SG 3):	3.702	-9,4%
Kleingeräte, ITK u. sonstige Elektronik (SG 5):	4.615	+17,7%
Alttextilien:	875	+1,3%
Altreifen:	603	+5,3%
Fliesen, Ziegel, Keramik:	530	-47,2%
Gemischte Bau- und Abbruchabfälle:	1.115	-8,6%
Schadstoffe³⁾:	2.939	+7,0%
davon gefährliche Abfälle (nach AVV):	1.960	+10,1%



- 1) Zzgl. geringfügige Mengen an CDs, Kork und Druckerkartuschen
- 2) Davon 36.211 Mg gesondert verwertet (AAS + externe Verwerter) und 627 Mg als Restabfallgemisch mitentsorgt (MHKW)
- 3) Gefährliche Abfälle und sonstige Abfälle (z.B. Dispersionsfarben und Altmedikamente), die einer gesonderten Erfassung und Behandlung bedürfen, davon 913 Mg im BSR-MHKW thermisch behandelt



Siedlungsabfälle – nach Herkunftsbereich

Erfassung von Abfällen aus Haushalten und Kleingewerbe, in Mg – Teil 1

	2017		
	[Mg]	davon zur gesonderten Verwertung	%-Anteil
Gesamt ^{*)}:	1.245.242	369.462	29,7%
Abfälle aus Haushalten und Kleingewerbe:	1.104.333	269.328	24,4%
Hausmüll (inkl. Geschäftsmüll):	828.320	0	0,0%
Sperrmüll ¹⁾:	65.940	59.255	89,9%
Papier ²⁾:	12.701	12.701	100,0%
Glas ²⁾:	1.620	1.620	100,0%
LVP + SNVP (Wertstofftonne) ³⁾:	16.637	16.637	100,0%
Bioabfall (Biotonne):	76.366	76.366	100,0%
haushaltsnahe Grünabfälle ⁴⁾:	14.330	14.330	100,0%
Altholz ⁵⁾:	59.442	59.442	100,0%
Kunststoffabfälle ²⁾:	1.106	1.106	100,0%
Schrott ²⁾:	10.035	10.035	100,0%
Haushaltsgroßgeräte (SG 1) ²⁾:	3.457	3.457	100,0%
Kühlgeräte (SG 2) ²⁾:	2.939	2.939	100,0%
Bildschirmgeräte (SG 3) ²⁾:	3.702	3.702	100,0%
Kleingeräte, ITK u. sonstige Elektronik (SG 5) ²⁾:	4.615	4.615	100,0%
Alttextilien ²⁾:	875	875	100,0%
Altreifen ²⁾:	603	603	100,0%
Fliesen / Bauabfälle ²⁾:	1.645	1.645	100,0%

^{*)} Um doppelte Inputmengen bereinigt
(Behandlung in eigenen Anlagen von Outputströmen aus der AAS (842 Mg) und der BSR Vergärungsanlage (3.808 Mg);
insg. 4.650 Mg)

1) RCH: 36.838 Mg, gesondert verwertet: 36.211 Mg
haushaltsnah: 14.369 Mg, gesondert verwertet: 8.614 Mg
Fremdanlieferung: 14.733 Mg, gesondert verwertet: 14.430 Mg
Summe: 65.940 Mg, gesondert verwertet: 59.255 Mg

2) Auf den RCH gesammelt

3) Wertstofftonne, davon
15.214 Mg gemäß Abstimmungsvereinbarung
1.423 Mg gesammelt auf den RCH

4) Laubsäcke: 7.078 Mg
Baum- und Strauchschnitt: 5.204 Mg
Weihnachtsbäume: 2.048 Mg

5) Davon: 59.082 Mg auf den RCH gesammelt



Siedlungsabfälle – nach Herkunftsbereich

Erfassung von Abfällen aus Haushalten und Kleingewerbe, in Mg – Teil 2

	2017		
	[Mg]	davon zur gesonderten Verwertung	%-Anteil
Gesamt ^{*)}:	1.245.242	369.462	29,7%
Abfälle aus sonstigen Herkunftsbereichen ^{*)}:	140.910	100.134	71,1%
restliche gemischte Siedlungsabfälle:	23.402	0	0,0%
Grünabfälle - sonstige Herkunft ¹⁾ :	45.961	45.961	100,0%
Schrott:	638	638	100,0%
Altreifen:	48	48	100,0%
Ablagerungen im öffentlichen Straßenland ²⁾ :	3.106	3.106	100,0%
Straßenkehricht:	51.005	50.381	98,8%
sonstige Abfallarten aus Gewerbe und Industrie:	21.400	0	0,0%
darunter Sekundärabfälle ³⁾ :	4.650	0	0,0%

^{*)} Um doppelte Inputmengen bereinigt (Behandlung in eigenen Anlagen von Outputströmen aus der AAS (842 Mg) und der BSR Vergärungsanlage (3.808 Mg); insg. 4.650 Mg)

1) Laub, lose: 40.268 Mg
Kehricht / Organikfraktion: 5.329 Mg
Baum- und Strauchschnitt (Sturmschäden) 363 Mg

2) Hier nur die gesondert verwerteten Anteile, sonstige Mengen als Restabfallgemisch mitentsorgt

3) Um eine Doppelerfassung zu vermeiden, wird das Gesamt-aufkommen um die in eigenen Anlagen behandelten Sekundärabfälle aus der AAS und der BSR Vergärungsanlage bereinigt



Siedlungsabfälle – Gesondert verwertete Fraktionen

Erfassung nach Abfallarten, in Mg

Erfassung

Ohne BSR-eigenerzeugte Mengen wie z.B. MHKW-Schrott und MHKW-Schlacke, Werkstatt- u. Behälterschrott; ohne Bauabfälle für deponietechnologischen Bedarf

2017	
BSR	Ges.-Änd. zu 2016:
369.462	+4,0%

bestehend aus den Abfallarten:

Papier ¹⁾ :	12.701	+2,8%
Glas ¹⁾ :	1.620	+2,5%
LVP + SNVP (Wertstofftonne) ²⁾ :	16.637	+2,1%
Bioabfall (Biotonne):	76.366	+5,8%
Grünabfälle ³⁾ :	60.291	+1,6%
Sperrmüll ⁴⁾ :	59.255	+8,5%
Altholz ⁵⁾ :	59.442	+6,9%
Kunststoffabfälle ¹⁾ :	1.106	-1,3%
Schrott ⁶⁾ :	10.673	+7,1%
Haushaltsgroßgeräte (SG 1) ¹⁾ :	3.457	-1,0%
Kühlgeräte (SG 2) ¹⁾ :	2.939	+5,6%
Bildschirmgeräte (SG 3) ¹⁾ :	3.702	-9,4%
Kleingeräte, ITK u. sonstige Elektronik (SG 5) ¹⁾ :	4.615	+16,6%
Alttextilien ¹⁾ :	875	-1,4%
Altreifen ⁷⁾ :	651	+4,0%
Fliesen, Ziegel, Keramik ¹⁾ :	530	-47,2%
Gemischte Bau- und Abbruchabfälle ¹⁾ :	1.115	-8,7%
Straßenkehricht:	50.381	-2,2%
Ablagerungen im öffentl. Straßenland ⁸⁾ :	3.106	+28,6%

- 1) Auf den RCH gesammelt
- 2) Wertstofftonne, davon
15.214 Mg gemäß Abstimmungsvereinbarung
1.423 Mg gesammelt auf den RCH
- 3) Laubsäcke: 7.078 Mg davon RCH: 6.943 Mg
Laub, lose: 40.268 Mg
Baum- und Strauchschnitt: 5.567 Mg davon RCH: 5.204 Mg
Weihnachtsbäume: 2.048 Mg
Kehricht / Organikfraktion: 5.329 Mg
- 4) RCH: 36.838 Mg, gesondert verwertet: 36.211 Mg
haushaltsnah: 14.369 Mg, gesondert verwertet: 8.614 Mg
Fremdanlieferung: 14.733 Mg, gesondert verwertet: 14.430 Mg
Summe: 65.940 Mg, gesondert verwertet: 59.255 Mg
- 5) Davon: 59.082 Mg auf den RCH gesammelt
- 6) Davon: 10.035 Mg auf den RCH gesammelt
- 7) Davon: 603 Mg auf den RCH gesammelt
- 8) Hier nur der gesondert verwertete Anteil, sonstige Mengen als Restabfallgemisch mitentsorgt



Siedlungsabfälle – Restabfall

Gesamtüberblick, in Mg

Anlieferungen

2017		
Gesamt	davon aus Brandenburg	Ges.-Änd. zu 2016:
880.431	1.214	+1,1%

nach Abfallarten:

gemischte Siedlungsabfälle ¹⁾:	851.722	5	+0,5%
- davon Hausmüll:	828.320	0	+0,1%
Straßenkehrriech ²⁾:	624	0	-0,3%
Sperrmüll ³⁾:	6.685	0	+77,6%
sonstige Abfallarten ⁴⁾:	21.400	1.209	+13,0%

1) AVV-ASN 20 03 01

2) AVV-ASN 20 03 03

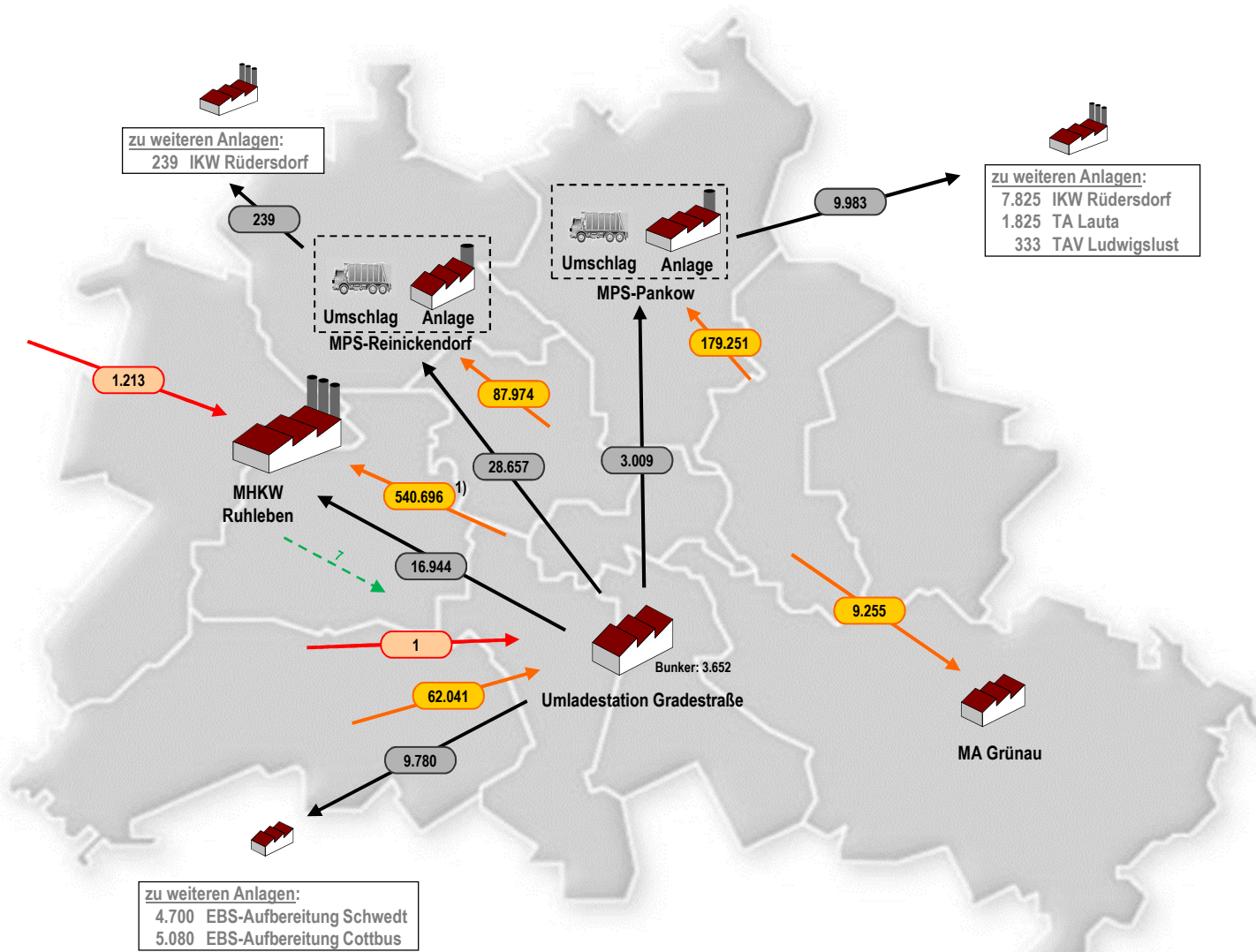
3) AVV-ASN 20 03 07

4) Alle anderen AVV-ASN. Darunter 593 Mg gefährliche Abfälle „teerhaltige Dachpappe“. Darunter im MHKW Ruhleben thermisch behandelte Outputströme aus der BSR Vergärungsanlage und der Sperrmüllaufbereitungsanlage (4.650 Mg)



Siedlungsabfälle – Restabfallbehandlung

Mengenströme im regionalen Überblick, in Mg



Verbleib der Abfälle:

MHKW Ruhleben	558.846 Mg
MPS-Reinickendorf	116.392 Mg
MPS-Pankow	172.277 Mg
MA Grünau	9.255 Mg
sonstige thermische Anlagen	10.222 Mg
sonstige Vorbehandlungsanlagen	9.780 Mg
Bunkerdifferenzen/Sperrgutrücklauf	3.659 Mg
Summe:	880.431 Mg

- 9.255 Direktanlieferungen aus Berlin
- 1.213 Direktanlieferungen aus Brandenburg
- - - 7 Sperrgutrücklauf zur AAS
- 3.009 Abtransport zur Entsorgung
- Umladestation Gradestraße
- MHKW / EBS-KW
- MPS-Anlage
- MA/MBA – mech./mech.-biol. Aufbereitung

1) Darunter 4.650 Mg Sekundärabfälle, davon aus der AAS (842 Mg) und der BSR Vergärungsanlage (3.808 Mg)



Erläuterungen

- Die Entsorgungsbilanz enthält Informationen über Herkünfte, Mengen und Entsorgungswege der von der **BSR** erfassten Abfälle.
- Die Entsorgungsbilanz hält den Fokus auf das **Unternehmen BSR** mit seinen Leistungen im Abfallbereich, unabhängig von der regionalen Herkunft der Abfälle. Leistungen für andere Bundesländer (Brandenburg) werden ausgewiesen.
- In der Entsorgungsbilanz werden die Abfallarten nach der **Nomenklatur der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)** dargestellt.
- Der Entsorgungsbilanz wird folgende **Systematik** zu Grunde gelegt:
 - Als **Siedlungsabfälle** werden insbesondere Abfälle wie Hausmüll (inkl. Geschäftsmüll), Sperrmüll, Bio- und Grünabfälle, hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle, Straßenkehricht, Rückstände aus Abwasserreinigungsanlagen, Sortierreste, produktionsspezifische Abfälle, soweit sie nicht als gefährlicher Abfall ausgeschlossen sind, etc. bezeichnet (gem. AVV alle nicht gefährlichen AVV-ASN).
Sonstige Abfälle, die keine Siedlungsabfälle sind, jedoch für eine gemeinsame Behandlung in den Entsorgungsanlagen zugelassen sind, werden ebenfalls berücksichtigt (z.B. thermische Behandlung von teerhaltiger Dachpappe im MHKW).
 - Als **Schadstoffe** werden die in privaten Haushaltungen oder wirtschaftlichen Unternehmen anfallenden Abfälle bezeichnet, die gem. AVV als gefährlich gekennzeichnet sind (AVV-ASN mit *) sowie sonstige Abfälle, die einer gesonderten Erfassung und Behandlung bedürfen (z.B. Dispersionsfarben und Altmedikamente).
- Die Siedlungsabfälle werden weiter differenziert in **gesondert verwertete Fraktionen**, die getrennt erfasst und einem gesonderten Verwertungsweg zugeführt werden (Bioabfall, Altholz, Alttextilien etc.), und dem verbliebenen **Restabfall**.
Unter Restabfall finden sich alle Siedlungsabfälle, für die es kein separates Sammel- und Verwertungssystem gibt oder ein solches nicht genutzt wird. Diese Abfälle werden im MHKW Ruhleben bzw. durch die im Abfallwirtschaftsplan Berlin (Teilplan Siedlungsabfälle) aufgeführten Entsorgungspartner entsorgt.
- Das Gesamtaufkommen wird um doppelte Inputmengen bereinigt. Dabei handelt es sich um Outputströme aus der BSR Vergärungsanlage und der Sperrmüllaufbereitungsanlage (Sekundärabfälle), die teilweise im MHKW Ruhleben thermisch behandelt werden. Aus diesem Grund liegt das Gesamtaufkommen unter der rechnerischen Summe aus **gesondert verwerteten Fraktionen** und **Restabfall**.
- Durch die Verwendung gerundeter Zahlen können in einzelnen Abbildungen geringe Rundungsabweichungen entstehen.



Abkürzungen, Einheiten, Dichten

Firmen/Anlagen/Bereiche:

- AAS Sperrmüll-Aufbereitungsanlage Gradestraße
- BSR Berliner Stadtreinigungsbetriebe
- DS Duale Systembetreiber im Rahmen der VerpackV
- EBS Ersatzbrennstoff
- IKW Industriekraftwerk
- HKW Heizkraftwerk
- MA Mechanische Aufbereitungsanlage
- MBA Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage
- MPS Mechanisch-Physikalische Stabilisierungsanlage
- MHKW Müllheizkraftwerk
- RCH Recyclinghöfe
- TAV Thermische Abfallverwertungsanlage
- UMS Umladestation Gradestraße

Abfallbezeichnungen:

- ITK Informations- und Telekommunikationsgeräte
- LVP Leichtverpackungen
- PPK Papier, Pappe, Kartonagen
- SG 1 ... 5 Stoffgruppen nach ElektroG
- SNVP Stoffgleiche Nichtverpackungen

Einheiten:

- Mg Megagramm (10^6 g oder 1.000 kg, umgangssprachlich „Tonne“, t)
- TMg 1.000 Mg

Gesetze/Verordnungen:

- AVV Abfallverzeichnis-Verordnung, Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis vom 10.12.2001, zuletzt geändert durch Art. 2 der Verordnung vom 17.07.2017
- AVV-ASN Abfallschlüsselnummer nach AVV
- KrWG Kreislaufwirtschaftsgesetz, Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen vom 24.02.2012, zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 9 des Gesetzes vom 20.07.2017
- KrW-/AbfG Bln Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz Berlin, Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen in Berlin vom 21.07.1999, zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.02.2011
- AltholzV Altholzverordnung, Verordnung über Anforderungen an die Verwertung und Beseitigung von Altholz, vom 15.08.2002, zuletzt geändert durch Art. 62 des Gesetzes vom 29.03.2017
- ElektroG Elektro- und Elektronikgerätegesetz, Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten vom 20.10.2015, zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 27.06.2017
- VerpackV Verpackungsverordnung, Verordnung über die Vermeidung und Verwertung von Verpackungsabfällen vom 21.08.1998, zuletzt geändert durch Art. 11 Abs. 10 des Gesetzes vom 18.07.2017

